

# Statistisches Amt des Saarlandes

## Kurzbericht

Nr. VI/1

- 18. März 1959 -

Jg. 9

### Investitionen und Schulden der Gemeinden und Gemeindeverbände im ersten Halbjahr 1958

Bauinvestitionen Die Gemeinden und Gemeindeverbände haben im ersten Halbjahr 1958 für Baumassnahmen rund 6,7 Mrd. Franken verausgabt gegenüber annähernd 6 Mrd. Franken in der entsprechenden Vorjahreszeit. Der Schwerpunkt der durchgeführten Investitionen lag mit reichlich einem Viertel bei den Strassen-, Wege- und Brückenbauten. Mit fast einem Fünftel oder rund 1,3 Mrd. Franken war der Anteil der für den Schulbau eingesetzten Mittel sehr beachtlich. Es folgten die Aufwendungen für Kanalisation mit knapp 17 vH und für den Wohnungsbau einschliesslich der von den gemeindlichen Gebietskörperschaften an genossenschaftliche und private Bauherren gewährten Gelder mit gut 15vH. Unter Berücksichtigung der allgemeinen Preissteigerung besonders auf dem Bausektor erreichten die Gemeinden und Gemeindeverbände in der Berichtszeit eine reale Ausweitung ihres Investitionsvolumens von etwa 4 vH bei einer nominalen von knapp einem Achtel.

### Kommunale Investitionen<sup>1)</sup> nach Arten und Körperschaften im 1. Hj. 1958 (die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Investitionen	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis-selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
Schulbau	1 183 031	20,4	97 081	13,3	7 614	8,8	2 607	4,1	1 290 333	19,3
Krankenhäuser 2)	2 658	0,0	7 486	1,0	-	-	2 379	3,7	12 523	0,2
Wohnungsbau	925 745	15,9	16 316	2,2	55 327	64,1	1 489	2,3	998 877	14,9
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 3)	30 945	0,5	143	0,0	1 550	1,8	3 420	5,4	36 058	0,5
Strassen-, Wege- und Brückenbau	1 477 476	25,5	297 309	40,8	143	0,2	429	0,7	1 775 357	26,6
Kanalisation	1 020 053	17,6	85 723	11,8	6 805	7,9	-	-	1 112 581	16,6
Sonstige öffentliche Einrichtungen	549 394	9,5	72 569	9,9	605	0,7	3 332	5,2	625 900	9,4
Wirtschaftliche Unternehmen 4)	273 458	4,7	1 119	0,2	-	-	37 258	58,2	311 835	4,7
Sonst. Verwaltungszweige	340 678	5,9	107 088	14,7	14 299	16,5	13 074	20,4	475 139	7,1
Trümmerbeseitigung	673	0,0	44 842	6,1	-	-	-	-	45 515	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>5 804 111</b>	<b>100,0</b>	<b>729 676</b>	<b>100,0</b>	<b>86 343</b>	<b>100,0</b>	<b>63 988</b>	<b>100,0</b>	<b>6 684 118</b>	<b>100,0</b>

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Auch Entbindungs- und Wöchnerinnenheime. - 3) Nicht an Gebietskörperschaften - 4) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Die kreisangehörigen Gemeinden, die weit mehr als vier Fünftel der kommunalen Bauprojekte durchführten, gaben 928 Mill. Franken (+ 19 vH) mehr aus als in der entsprechenden Vorjahreszeit, während die Stadt Saarbrücken 213 Mill. Franken (- 22,7 vH) weniger und die Ämter und Kreisselbstverwaltungen nahezu den Vorjahresbetrag anlegten. In den einzelnen Kreisen war die Entwicklung unterschiedlich. So lag der Kreis Ottweiler mit einer Mehrausgabe von 493 Mill. Franken (55 vH) erheblich über dem Durchschnitt. Die Zuwachsraten in den übrigen Kreisen erreichten 37 vH im Kreis Saarbrücken-Land, 21 vH im Kreis St. Wendel, 18 vH im Kreis Homburg und 7 vH im Kreis Merzig-Wadern, in den Kreisen Saarlouis und St. Ingbert dagegen verringerten sich die Aufwendungen für Baumassnahmen um 9 vH bzw. 18 vH.

Die weitaus meisten Mittel wurden wiederum für den Bau und grosse Instandsetzungen von Strassen, Wegen und Brücken verwendet. Die Ausgaben lagen aber mit knapp 1,8 Mrd. Franken um etwas mehr als 5 vH unter denen des ersten Halbjahres 1957.

Während in den ersten sechs Monaten 1957 die von den kommunalen Gebietskörperschaften für die Erstellung von Schulen angelegten Summen rückläufig gewesen waren und nur 920 Mill. Franken ausgemacht hatten, wurden in der Berichtszeit fast 1,3 Mrd. Franken ausgegeben. Die Zunahme der Aufwendungen auf diesem Sektor um über zwei Fünftel lag beachtlich über dem Durchschnitt. In den Kreisen Ottweiler, Saarbrücken-Land, Saarlouis und St. Wendel wurden annähernd drei Viertel der eingesetzten Mittel verbaut, wobei das Schwergewicht bei den Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern lag. Der grosse Nachholbedarf ist trotz verstärkter Bautätigkeit noch nicht befriedigt; wenn auch die schlimmste Not überwunden ist, muss z. T. immer noch Schichtunterricht erteilt werden.

Die Ausgaben für die Schaffung von Wohnraum sind weiterhin angestiegen. Sie überschritten erstmals die Milliardengrenze und lagen somit um drei Zehntel über denen der entsprechenden Vorjahreszeit. Auf Kreisebene trat die Frage des sozialen Wohnungsbaues nicht einheitlich in den Vordergrund. Während die Aufwendungen in den Kreisen Saarbrücken-Stadt, Saarlouis, Merzig-Wadern und St. Ingbert rückläufig und im Kreis Homburg nahezu gleich waren, stiegen sie in den Kreisen Ottweiler, St. Wendel und Saarbrücken-Land um das Zweieinhalbfache bzw. Eineinhalbfache an. Vor allem die Kreise Ottweiler und Saarbrücken-Land, auf die 87 vH aller Wohnbaugelder entfielen, gaben dafür drei Zehntel ihrer bereitgestellten Mittel aus. Hier wurden hauptsächlich in den Industriegemeinden sogenannte "Schlichtwohnungen" erstellt, die fast ausschliesslich den in das Saarland gekommenen Heimatvertriebenen und Flüchtlingen angewiesen wurden.

Die Investitionsaufwendungen für Kanalisation stiegen um gut ein Viertel auf 1,1 Mrd. Franken an. Sie machten ein Sechstel der gesamten kommunalen Ausgaben für Baumassnahmen aus. Die Schwerpunkte lagen bei den ländlichen Gemeinden der Kreise Ottweiler, Saarbrücken-Land und St. Ingbert.

Die für sonstige öffentliche Einrichtungen und die übrigen Verwaltungszweige investierten Mittel stiegen nur geringfügig an. Die wirtschaftlichen Unternehmen setzten für ihre Bauprojekte 311 Mill. Franken gegenüber 378 Mill. Franken im Vorjahr ein. Die Kosten für die Trümmerbeseitigung erforderten nur noch 45 Mill. Franken, die fast ausschliesslich auf die Stadt Saarbrücken entfielen, gegenüber 50 Mill. Franken in den ersten sechs Monaten 1957. Sie verlieren im Rahmen der Gesamtausgaben immer mehr an Bedeutung.

Finanzierung der Investitionen Die kommunalen Bauinvestitionen in Höhe von 6,7 Mrd. Franken finanzierte der Staat erneut zu einem wesentlichen Teil. Die Darlehen und Zuweisungen, die um 340 Mill. Franken auf annähernd 2,7 Mrd. Franken anwuchsen, wurden zu fast einem Drittel für den Wohnungsbau verwendet. Daneben förderte das Land den Schulbau, für den es knapp ein Viertel aller bereitgestellten Mittel ausgab. Eine erhebliche Summe wurde auch für die Strassenbauprojekte gewährt.

Kommunale Investitionen<sup>1)</sup> nach Körperschaften und Kreisen in den ersten Halbjahren 1957 und 1958

Körperschaft Kreis	Ausgaben 2)			darunter: Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden			Finanzierung der Investitionen durch Landesmittel		
	1. Halbjahr			1. Halbjahr			1. Halbjahr		
	1957 Mill. Fr.	1958 Mill. Fr.	vH	1957 Mill. Fr.	1958 Mill. Fr.	vH	1957 Mill. Fr.	1958 Mill. Fr.	vH
Kreisangehörige Gemeinden	4 876	5 804	86,8	164	42	36,7	1 960	2 404	89,2
Stadt Saarbrücken	943	730	10,9	147	60	53,1	351	180	6,7
Ämter	51	86	1,3	-	-	-	41	110	4,1
Kreisselbstverwaltungen	104	64	1,0	9	12	10,2	4	0	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>5 974</b>	<b>6 684</b>	<b>100,0</b>	<b>320</b>	<b>114</b>	<b>100,0</b>	<b>2 355</b>	<b>2 695</b>	<b>100,0</b>
davon:									
Saarbrücken-Stadt	943	730	10,9	147	60	53,1	351	180	6,7
Saarbrücken-Land	1 140	1 562	23,4	60	12	10,2	462	617	22,9
Saarlouis	1 134	1 035	15,5	48	9	8,0	417	223	8,3
Merzig-Wadern	496	531	7,9	1	-	-	233	184	6,8
Ottweiler	900	1 393	20,8	51	32	28,3	435	856	31,8
St. Wendel	522	632	9,4	0	-	-	188	360	13,3
St. Ingbert	518	425	6,4	13	-	-	160	164	6,1
Homburg	320	378	5,7	-	1	0,4	110	110	4,1

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung.

Der Anteil der Landesmittel an den kommunalen Investitionen machte beim Wohnungsbau bedeutend mehr als vier Fünftel, beim Schulbau fast die Hälfte, je knapp ein Drittel bei der Kanalisation und bei wirtschaftlichen Unternehmen, rund ein Viertel beim Strassenbau und annähernd ein Fünftel bei sonstigen Verwaltungszweigen aus.

Innerhalb der einzelnen Kreise war die Höhe der staatlichen Zuweisungen und Darlehen, gemessen am Gesamtaufwand, unterschiedlich. Die Quoten lagen bei dem Kreis Saarlouis mit 21 vH am niedrigsten und beim Kreis Ottweiler mit 61 vH am höchsten.

Stand und Bewegung der Schulden Die kommunalen Gebietskörperschaften nahmen im ersten Halbjahr 1958 Schulden in Höhe von 1 Mrd. Franken auf. Davon entfielen die Hälfte auf Kreditmarktdarlehen, gut zwei Fünftel auf Wohnbauanleihen beim saarländischen Staat, 5 vH auf sonstige Geldaufnahmen bei Gebietskörperschaften und ein verschwindend kleiner Betrag auf Kredite aus öffentlichen Sondermitteln. Die Tilgungen beliefen sich auf 289 Mill. Franken, so dass sich bei einem Schuldenstand von rund 12,5 Mrd. Franken zu Beginn des Jahres die Verpflichtungen Ende Juni 1958 um 6 vH auf 13,2 Mrd. Franken erhöhten. Von dieser Summe entfielen 9 Mrd. Franken (68 vH) auf kreisangehörige Gemeinden, 3,2 Mrd. Franken (25 vH) auf die Stadt Saarbrücken, 300 Mill. Franken (2 vH) auf Ämter und 632 Mill. Franken (5 vH) auf Kreisselbstverwaltungen.

Tabelle 1

Kommunale Investitionen<sup>1)</sup> nach Arten und Kreisen im 1. Halbjahr 1958  
(die absoluten Erträge in 1 000 Franken)

Art der Investitionen	Saarbrücken -		Saarlouis		Merzig-Wadern		Ottweiler		St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt			
	Stadt		Land		absolut		vH		absolut		vH		absolut		vH			
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
Schulbau	97 081	13,3	255 215	16,3	245 813	23,7	107 690	20,3	257 219	18,4	195 138	30,9	53 108	12,5	79 069	20,9	1 290 333	19,3
Krankenhäuser 3)	7 486	1,0	-	-	-	5 037	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	12 523	0,2
Wohnungsbau	16 316	2,2	465 765	29,8	24 943	2,4	2 260	0,4	410 406	29,5	60 931	9,6	4 866	1,1	13 390	3,6	998 877	14,9
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 4)	143	0,0	20 060	1,3	2 814	0,3	2 822	0,5	2 400	0,2	6	0,0	4 800	1,1	3 013	0,8	36 058	0,5
Strassen-, Wege- und Brückenbau	297 309	40,8	350 678	22,5	280 406	27,1	132 734	25,0	278 794	20,0	144 220	22,8	151 974	35,8	139 242	36,8	1 775 357	26,6
Kanalisation	85 723	11,8	242 290	15,5	171 767	16,6	118 071	22,3	189 334	13,6	95 884	15,2	138 898	32,7	70 614	18,7	1 112 581	16,6
Sonst. öff. Einrichtungen	72 569	9,9	115 166	7,4	129 105	12,5	49 867	9,4	131 642	9,4	56 556	9,0	31 134	7,3	39 861	10,5	625 900	9,4
Wirtschaftl. Unternehmen 5)	1 119	0,2	41 622	2,7	45 028	4,4	63 776	12,0	76 285	5,5	56 167	8,9	7 863	1,9	19 975	5,3	311 835	4,7
Sonst. Verwaltungszweige	107 088	14,7	70 810	4,5	134 791	13,0	48 275	9,1	46 753	3,4	22 804	3,6	32 276	7,6	12 342	3,3	475 139	7,1
Trümmerbeseitigung	44 842	6,1	-	-	161	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	512	0,1	45 515	0,7
<b>Zusammen</b>	<b>729 676</b>	<b>100,0</b>	<b>1 561 606</b>	<b>100,0</b>	<b>1 034 828</b>	<b>100,0</b>	<b>530 532</b>	<b>100,0</b>	<b>1 392 833</b>	<b>100,0</b>	<b>631 706</b>	<b>100,0</b>	<b>1 424 919</b>	<b>100,0</b>	<b>378 018</b>	<b>100,0</b>	<b>6 684 118</b>	<b>100,0</b>

a) Ausgaben<sup>2)</sup>

b) Zuweisungen und Darlehen vom Staat für Investitionen

Schulbau	58 000	32,1	66 871	10,8	113 612	51,0	44 981	24,5	129 350	15,1	162 600	45,2	24 392	14,8	32 250	29,5	632 056	23,5
Krankenhäuser 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	25 000	15,2	-	-	25 000	0,9
Wohnungsbau	-	-	368 697	59,8	-	-	-	-	432 851	50,5	48 743	13,5	-	-	10 978	10,0	861 269	32,0
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 4)	-	-	-	-	1 321	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 321	0,0
Strassen-, Wege- und Brückenbau	80 000	44,3	77 457	12,6	32 275	14,5	47 336	25,7	67 169	7,8	55 507	15,4	60 809	37,0	36 952	33,7	457 505	17,0
Kanalisation	42 500	23,6	65 442	10,6	50 300	22,5	21 330	11,6	86 139	10,1	47 208	13,1	29 522	17,9	11 911	10,9	354 352	13,1
Sonst. öff. Einrichtungen	-	-	9 178	1,5	2 620	1,2	22 125	12,0	90 348	10,6	27 969	7,8	10 150	6,2	9 177	8,4	171 567	6,4
Wirtschaftl. Unternehmen 5)	-	-	-	-	471	0,2	27 406	14,9	41 300	4,8	18 107	5,0	4 958	3,0	5 810	5,3	98 052	3,6
Sonst. Verwaltungszweige	-	-	29 300	4,7	22 279	10,0	20 670	11,3	9 155	1,1	-	-	9 650	5,9	2 023	1,8	93 077	3,5
Trümmerbeseitigung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	405	0,4	405	0,0
<b>Zusammen</b>	<b>180 500</b>	<b>100,0</b>	<b>616 945</b>	<b>100,0</b>	<b>222 878</b>	<b>100,0</b>	<b>183 848</b>	<b>100,0</b>	<b>856 312</b>	<b>100,0</b>	<b>360 134</b>	<b>100,0</b>	<b>1 64 481</b>	<b>100,0</b>	<b>109 506</b>	<b>100,0</b>	<b>2 694 604</b>	<b>100,0</b>

c) in den Ausgaben enthaltene Beträge für Beseitigung von Kriegsschäden

Schulbau	5 096	8,4	-	-	-	-	-	-	22	0,1	-	-	-	-	-	-	5 118	4,5
Krankenhäuser 3)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wohnungsbau	5 591	9,3	-	-	1 942	21,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7 533	6,6
Zuschüsse und Darlehen für Wohnungsbau 4)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Strassen-, Wege- und Brückenbau	310	0,5	-	-	1 458	16,0	-	-	24 499	76,2	-	-	-	-	-	-	26 267	23,1
Kanalisation	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. öff. Einrichtungen	835	1,4	-	-	759	8,3	-	-	6 821	21,2	-	-	-	-	-	-	8 415	7,4
Wirtschaftl. Unternehmen 5)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. Verwaltungszweige	3 693	6,1	11 646	100,0	4 812	52,7	-	-	822	2,5	-	-	-	-	-	-	20 973	18,4
Trümmerbeseitigung	44 842	74,3	-	-	161	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-	512	100,0	45 515	40,0
<b>Zusammen</b>	<b>60 367</b>	<b>100,0</b>	<b>11 646</b>	<b>100,0</b>	<b>9 132</b>	<b>100,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>32 164</b>	<b>100,0</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>512</b>	<b>100,0</b>	<b>113 821</b>	<b>100,0</b>

1) Bauinvestitionen und Wohnbaumittel. - 2) Der ordentlichen und ausserordentlichen Rechnung ohne Anteilbeträge an die ausserordentliche Rechnung. - 3) Auch Entbindungs- und Wöchnerinnenheime. - 4) Nicht an Gebietskörperschaften. - 5) Soweit in der Rechnung der Gemeinden (Gemeindeverbände) nachgewiesen.

Tabelle 2

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden<sup>1)</sup> nach Arten und Körperschaften im 1. Halbjahr 1958  
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Schulden	Kreisangehörige Gemeinden		Stadt Saarbrücken		Ämter		Kreis-selbstverwaltungen		Insgesamt	
	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH
	Stand am 1. 1. 1958									
Kreditmarktschulden	3 396 276	40,3	1 121 043	33,9	124 463	53,4	253 196	48,4	4 894 978	39,2
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	416 534	5,0	202 458	6,1	13 446	5,8	-	-	632 438	5,1
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	2 509 273	29,8	1 275 413	38,6	37 971	16,3	43 199	8,3	3 865 856	31,0
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	2 096 701	24,9	707 409	21,4	57 208	24,5	226 978	43,3	3 088 296	24,7
Zusammen	8 418 784	100,0	3 306 323	100,0	233 088	100,0	523 373	100,0	12 481 568	100,0

## b) Schuldenaufnahmen

Kreditmarktschulden	371 645	45,3	-	-	22 000	30,3	134 100	100,0	527 745	50,9
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	4 500	0,6	-	-	-	-	-	-	4 500	0,5
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	392 857	47,9	10 000	100,0	50 550	69,7	-	-	453 407	43,7
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	51 097	6,2	-	-	-	-	-	-	51 097	4,9
Zusammen	820 099	100,0	10 000	100,0	72 550	100,0	134 100	100,0	1 036 749	100,0

## c) Tilgungen

Kreditmarktschulden	136 720	66,2	30 814	59,0	3 906	63,7	6 820	27,8	178 260	61,6
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	6 878	3,3	5 056	9,7	347	5,6	-	-	12 281	4,3
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	13 588	6,6	2 421	4,6	-	-	1 400	5,7	17 409	6,0
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	49 240	23,9	13 976	26,7	1 881	30,7	16 326	66,5	81 423	28,1
Zusammen	206 426	100,0	52 267	100,0	6 134	100,0	24 546	100,0	289 373	100,0

## d) Stand am 30.6.1958

Kreditmarktschulden	3 631 201	40,2	1 090 229	33,4	142 557	47,6	380 476	60,1	5 244 463	39,7
Schulden aus öffentlichen Sondermitteln	414 156	4,6	197 402	6,0	13 099	4,4	-	-	624 657	4,7
Wohnbaukredite beim saarländischen Staat	2 888 542	32,0	1 282 992	39,3	88 521	29,5	41 799	6,6	4 301 854	32,5
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	2 098 558	23,2	693 433	21,3	55 327	18,5	210 652	33,3	3 057 970	23,1
Zusammen	9 032 457	100,0	3 264 056	100,0	299 504	100,0	632 927	100,0	13 228 944	100,0

1) Nach dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandsschulden

Tabelle 3

Stand und Bewegung der kommunalen Schulden<sup>1)</sup> nach Arten und Kreisen im 1. Halbjahr 1958  
(die absoluten Beträge in 1 000 Franken)

Art der Schulden	Saarbrücken-		Saarlouis	Merzig-Wadern		Ottweiler	St. Wendel		St. Ingbert		Homburg		Insgesamt					
	Land			vH			absolut		vH		absolut		vH		absolut			
	absolut	vH		absolut	vH		absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH	absolut	vH		
a) Stand am 1. 1. 1958																		
Kreditmarktschulden	1 121 043	33,9	717 760	31,6	1 139 687	49,2	1 146 455	24,0	773 233	44,3	1 95 716	35,9	492 414	52,0	308 670	41,9	4 894 978	39,2
Schulden aus öff. Sondermitteln	202 458	6,1	99 969	4,4	94 514	4,1	-	-	123 891	7,1	28 782	5,3	19 899	2,1	62 925	8,5	632 438	5,1
Wohnbaukredite beim saar-ländischen Staat	1 275 413	38,6	858 641	37,8	717 732	30,9	1 61 088	26,3	421 367	24,2	72 640	13,4	199 561	21,1	159 414	21,7	3 865 856	31,0
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	707 409	21,4	596 032	26,2	367 407	15,8	304 079	49,7	426 428	24,4	247 451	45,4	234 325	24,8	205 165	27,9	3 088 296	24,7
Zusammen	3 306 323	100,0	2 272 402	100,0	2 319 340	100,0	611 622	100,0	1 744 919	100,0	544 589	100,0	946 199	100,0	736 174	100,0	12 481 568	100,0
b) Schuldenaufnahmen																		
Kreditmarktschulden	-	-	71 250	32,7	23 495	29,6	28 000	81,4	219 600	44,8	53 500	88,9	97 900	95,4	34 000	81,4	527 745	50,9
Schulden aus öff. Sondermitteln	-	-	1 000	0,5	-	-	-	-	3 500	0,7	-	-	-	-	-	-	4 500	0,5
Wohnbaukredite beim saar-ländischen Staat	10 000	100,0	130 004	59,7	44 000	55,3	-	-	259 017	52,8	6 678	11,1	2 686	2,6	1 022	2,5	453 407	43,7
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	-	-	15 600	7,1	12 000	15,1	6 400	18,6	8 354	1,7	-	-	2 000	2,0	6 743	16,1	51 097	4,9
Zusammen	10 000	100,0	217 854	100,0	79 495	100,0	34 400	100,0	490 471	100,0	60 178	100,0	102 586	100,0	41 765	100,0	1 036 749	100,0
c) Tilgungen																		
Kreditmarktschulden	30 814	59,0	43 079	59,8	29 332	65,0	11 188	55,4	27 504	64,2	10 292	61,6	11 357	61,8	14 694	67,4	178 260	61,6
Schulden aus öff. Sondermitteln	5 056	9,7	1 361	1,9	2 255	5,0	-	-	1 469	3,4	643	3,8	82	0,5	1 415	6,5	12 281	4,3
Wohnbaukredite beim saar-ländischen Staat	2 421	4,6	3 062	4,2	3 321	7,4	748	3,7	4 055	9,5	415	2,5	2 084	11,3	1 303	6,0	17 409	6,0
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	13 976	26,7	24 558	34,1	10 209	22,6	8 255	40,9	9 820	22,9	5 361	32,1	4 856	26,4	4 388	20,1	81 423	28,1
Zusammen	52 267	100,0	72 060	100,0	45 117	100,0	20 191	100,0	42 848	100,0	16 711	100,0	18 379	100,0	21 800	100,0	289 373	100,0
d) Stand am 30. 6. 1958																		
Kreditmarktschulden	1 090 229	33,4	745 931	30,8	1 133 850	48,2	1 63 267	26,1	965 329	44,0	238 924	40,6	578 957	56,2	327 976	43,4	5 244 453	39,7
Schulden aus öff. Sondermitteln	197 402	6,0	99 608	4,1	92 259	3,9	-	-	125 922	5,7	28 139	4,8	19 817	1,9	61 510	8,1	624 657	4,7
Wohnbaukredite beim saar-ländischen Staat	1 282 992	39,3	985 583	40,8	758 411	32,2	1 60 340	25,6	676 329	30,9	78 903	13,4	200 163	19,4	159 133	21,1	4 301 654	32,5
Sonstige Kredite bei Gebietskörperschaften	693 433	21,3	587 074	24,3	369 198	15,7	302 224	48,3	424 962	19,4	242 090	41,2	231 469	22,5	207 520	27,4	3 057 970	23,1
Zusammen	3 264 056	100,0	2 418 196	100,0	2 353 718	100,0	625 831	100,0	2 192 542	100,0	588 056	100,0	1 030 406	100,0	756 139	100,0	13 228 944	100,0

1) Nach dem 20. 11. 1947 aufgenommene Inlandschulden